

DK 12.05.2016

Ausrutscher trotz defensiver Fahrweise

Motorsport: Teams der Scuderia Neuburg starten in Abtsgmünd, im Chiemgau, Labertal und beim Regio-Sprint in Ingolstadt

Neuburg (DK) 112 Rallyeteams aus ganz Süddeutschland, unter ihnen Markus Klos und Michael Neumaier von der Scuderia Neuburg, rollten bei der „29. ADAC Ostalbrallye“ in Abtsgmünd (Baden-Württemberg) durch den Startbogen. Sechs Asphalt-Wertungsprüfungen (WP) mit einer Gesamtlänge von 69 Kilometern galt es bei schwierigen Wetterbedingungen auf der 220 Kilometer langen Gesamtstrecke zu bewältigen.

Für das Scuderia-Neuburg-Team war nach dem schnellen unfallbedingten Ausfall in der ersten WP der Osterrallye das oberste Ziel, diesen Wettbewerb zu beenden. Trotzdem fuhren Klos und Neumaier auf der ersten WP die Klassenbestzeit. In der Zweiten rutschten die Scuderia-Fahrer jedoch in einer schmierigen Passage mit der Beifahrerseite in einen Strohhallen. Das führte fortan zu einer defensiveren Fahrweise des VW-Golf-Gespans. Klos

und Neumaier gingen für die restlichen Prüfungen kein unnötiges Risiko mehr ein und beendeten die Rallye auf einem guten dritten Platz in der zehn Teams starken Klasse. Im Gesamtklassement bedeutete dies einen mehr als erfreulichen 59. Platz.

Da die Schäden am Golf GTI auf die Schnelle nicht behoben werden konnten, vertraten bei der „5. ADAC Voralpenrallye“ im Chiemgau Robert Schilcher und Stephan Schwerdt die Scuderia Neuburg alleine. Für die 83 gestarteten Teams aus Süddeutschland und Österreich standen sechs äußerst selektive WPen auf überwiegend sehr schmalen Asphaltsträßchen auf dem Programm. Schilcher und Schwerdt kamen bei dieser Rallye nicht wie gewohnt zurecht. Die Getriebeübersetzungen des Audi TTS Quattro waren für diese winkligen Prüfungen viel zu lang. Trotz vollen Einsatzes kamen die beiden Routiniers nicht über einen dritten Platz



Das Team Robert Schilcher/Stephan Schwerdt vertrat die Scuderia Neuburg mit seinem Audi TTS Quattro bei der Voralpenrallye im Chiemgau.

Foto: Scuderia Neuburg

unter sechs Teams in der Klasse hinaus. Im Ziel reichte es außerdem noch zu einem guten fünften Platz in der 42 Teams starken seriennahen Gruppe F und einem nicht mehr erwarteten achten Platz im Gesamtklassement.

Bei der Oldtimersaisoneroöffnung in Südbayern, der „19. ADAC Labertal-Historic“, vertraten Manuel und Albert Scharpf mit ihrem Audi Quattro die Scuderia Neuburg. Das Gaimersheimer Vater-Sohn-Duo beendete seine erste Teilnahme bei dieser sehr anspruchsvollen Veranstaltung auf einem respektablem 44. Platz unter 73 Teams.

Beim 7. Audi Regio-Sprint in Ingolstadt, einer touristischen Oldtimerveranstaltung, belegten Karl Rudloff-Remeny und Markus Klos mit einem Porsche 356 Coupe einen sehr guten 14. Platz unter 250 Teams. Harry und Gerti Graf fuhren mit ihrem BMW 2002 A auf Rang 25.